

Die Sonnenputzerin – Mein heilsamer Weg voll Licht und Liebe

Die Autorin

Doris Steinhaus



wurde 1944 im ostpreußischen Elbing (heute Elblag in Polen) geboren. Einen russischen Gewaltakt im letzten Kriegsjahr überlebt sie versteckt in einer Schublade. Die Mutter flüchtet mit dem Säugling und dem vier Jahre älteren Bruder nach Ostfriesland.

Ihren Vater lernt sie erstmals nach dem Krieg kennen. Doch die Beziehung zu ihm ist von großer Distanz und Kälte geprägt. Die Ursache dahinter entdeckt sie erst spät als Erwachsene. Die Familie zieht mehrfach um. Immer wieder erlebt sie den Verlust von Geborgenheit. Doris Krankheit deutet sich in ihrer Jugendzeit in gelegentlichen Verkrampfungen des Körpers an, wird aber nicht als solche erkannt. Sie macht eine hauswirtschaftliche Ausbildung und übernimmt später die Betriebsleitung für den hauswirtschaftlichen Bereich dieser Ausbildungsstätte. Hier erlebt sie die in ihrer Kindheit vermisste Anerkennung.

Doris Steinhaus heiratet 1971 und bekommt zwei Kinder. 1989, nach Jahren körperlichen Leidens, über dessen Ursache die Ärzte rätseln, falsche Diagnosen stellen oder schweigen, erhält sie den endgültigen Befund: Multiple Sklerose.

Als die Schulmedizin an ihre Grenzen kommt, beginnt sie mit einer radikalen Ernährungsumstellung und bildet sich in verschiedensten alternativen Heilmethoden fort, die sie in Ihrem Buch in Kurzform vorstellt. Sie schwimmt gegen den Strom, spürt ihre Blockaden auf und hat Erfolg: Physikalische, psychische und geistige Therapien führen sie zu einem gesunden und glücklichen Leben.

Die Autorin lebt heute mit ihrem Mann in Bonn. Seit vielen Jahren führt sie Seminare, Vorträge und Beratungen rund um das Thema „Ernährung“ und die Bewusstseinsveränderung durch. „Die Sonnenputzerin“ ist ihr erstes Buch. Sie plant weitere Bücher speziell zum Thema „natürliche Ernährung“ und zur Bewusstseinsweiterung.